

Schwedens, die Garantie Frankreichs wurde die Herstellung einer starken, die nationale Selbständigkeit verbürgenden Verfassung unmöglich gemacht. Auch wurde das Reich vollständig abhängig vom Auslande; das Bündnisrecht der Fürsten hatte Frankreich nur in der Absicht befürwortet, sich selbst die Handhaben zum Eingreifen in die deutschen Angelegenheiten jederzeit zu sichern.

Charakter
des Krieges.

§ 121. Rückblick. Deutschland nach dem Kriege. Der verhängnisvolle Krieg, der zunächst um einer rein internen Frage der habsburgischen Monarchie in Böhmen entbrannt war, sich aber dann zu einem allgemeinen deutschen Kampfe und schließlich zu einem europäischen Weltbrande entwickelt hatte, hatte auch sonst seinen ursprünglichen Charakter immer mehr verändert. Hatte er sich anfangs um den Gegensatz zwischen dem Selbstständigkeitsstreben der böhmischen Stände und der habsburgischen Gesamtmonarchie, dann dem zwischen fürstlicher „Libertät“ und kaiserlicher „Majestät“ gedreht, so waren schließlich die großen europäischen Gegensätze gegen die habsburgische Universalherrschaft in den Vordergrund getreten. Während dabei in der ersten Hälfte des Krieges vor allem um die Frage des großen religiösen Gegensatzes gekämpft worden war, hatten in seiner zweiten Hälfte immer mehr materielle Ziele, Fragen der Gebiets- und Machterweiterung, vorgeherrscht.

Brutalität
der Kriegs-
führung.

Auch die Art der Kriegsführung hatte sich immer mehr verändert und war, je länger der Krieg dauerte, um so greuelvoller geworden. Namentlich die Schweden, die bei Lebzeiten Gustav Adolfs sich durch eine musterhafte Mannszucht ausgezeichnet hatten, waren seit dem Tode des Königs und seitdem sie durch den Prager Frieden von den deutschen Verbündeten im Stich gelassen worden waren, zu einer derart brutalen Kriegsführung übergegangen, daß das Andenken an ihre Greuelthaten vielfach noch heute im Volke weiterlebt. Aber auch die kaiserlichen Truppen, vor allem die Kroaten, die spanischen und italienischen Scharen, und nicht zum wenigsten die Franzosen hatten furchtbar gehaust.

Seerwesen.

Der Grund für die unerhörten Leiden und Lasten, die der Krieg den von ihm betroffenen Ländern brachte, liegt vor allem in dem System des Söldnertums und der Art der Anwerbung und Zusammensetzung der Heere. Die kriegsführenden Fürsten pflegten ihre Heere nicht selbst anzuwerben, sondern verpflichteten sich gegen eine Gesamtabfindungssumme nur die Obersten, die ihrerseits nun Anwerbung, Ausbildung und Besoldung der Regimente übernahmen. Nur das aus nationalen Aushebungen hervorgegangene Heer Gustav Adolfs machte eine Ausnahme. Um die hohen Kosten dieser Abfindung an die Obersten nun zu beschaffen, griffen die Fürsten zu ausgedehnten Konfiskationen, wie Ferdinand II. in Böhmen, hohen Kriegssteuern oder dem Mittel der Münzverschlechterung, dem auch Wallenstein zum großen Teile seinen Reichtum verdankte; das Edelmetall verschwand beinahe aus dem Verkehr. Die einzelnen Heerführer aber suchten ihrerseits wieder durch kolossale Kontributionen, die sie den vom Kriege getroffenen Gebieten auflegten, und dadurch, daß sie Brandschatzungen und Plünderungen zuließen, die Soldforderungen ihrer Truppen zu befriedigen; zwischen Freundes- und Feindesland wurde dabei verhältnismäßig wenig Unterschied gemacht. Neben den regulären Truppen aber war es vor allem der den Heeren folgende ungeheure Troß, der die Länder auszog. Wer es irgend vermochte, schloß sich diesem wüsten, marodierenden Haufen an; alles Gefindel strömte zu den Heeren, die durch keinerlei